

## Leitfaden für das Longierabzeichen LA 2

Folgende Aufgabenstellungen sind nach Weisung der Richter zu absolvieren: (Doppellonge lt. Richtlinien Band 6 hinter dem Hinterbein ohne Hilfszügel, Langzügel ohne weiteren Hilfszügel)

- Doppellongearbeit sowie Arbeit am langen Zügel
- Longieren gem. Merkblatt und Richtlinien für Reiten und Fahren Band VI.

Der Prüfling läuft mit aufgenommener Doppellonge ein, grüßt und stellt sich und sein Pferd vor. Dabei wird der Ausbildungsstand und die Ziele der Arbeit in dieser Einheit vorgestellt.

Es ist exemplarisch ein Ausschnitt aus einer Trainingseinheit des Pferdes an der Doppellonge sowie bei der Langzügelarbeit mit den Lösungs-/Arbeits- und Entspannungsphasen zu zeigen. Dazu wird das Pferd und die Art der Arbeit durch den Longenführer in einem Zeitraum von 15 – 20 Minuten pro Teilnehmer vorgestellt. Anschließend erfolgt die Vorstellung des Pferdes am langen Zügel.

- In der Lösungsphase: Aufzeigen der Dehnungshaltung in allen Grundgangarten auf beiden Händen. Dabei Demonstrieren des Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen.
- In der Arbeitsphase Vorstellen des Pferdes in entsprechender Selbsthaltung/Aufrichtung je nach Ausbildungsstand (z.B. ganze Parade aus Trab, Schritt/Galopp, Galopp/Trab, Zulegen/Aufnehmen, Zirkel verkleinern/vergrößern, Zirkel verlagern). Langzügelarbeit (z.B. Erarbeiten von Schlangenlinien, Slalom durch Tore, Schenkelweichen, bei höherem Ausbildungsstand evtl. Schulterherein, Kurzkehrt, Rückwärtsrichten, ggf. Erarbeitung von Versammlung (halbe Tritte, Piaffe, Passage,)).
- Erholungsphase → siehe Lösungsphase.